



Veranstaltungen Mai und Juni 2026

BONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN E. V.



Mittwoch 29. April Kunstpallast Düsseldorf: Monet, Cézanne, Matisse – The Scharf Collection



① Blick in die Ausstellung

Monet, Cézanne, Matisse – Es gibt kaum einen wegweisenden Namen der Moderne, der nicht in der Scharf Collection vertreten ist. Erstmals wird die bedeutendste deutsche Privatsammlung des französischen Impressionismus und Post-Impressionismus der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit rund 180 Exponaten zeigt der Kunstpalast die beeindruckende Bandbreite der Sammlung, die vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht.

Neben Meisterwerken von Claude Monet, Auguste Renoir, Paul Cézanne und Pierre Bonnard werden auch Arbeiten von Henri de Toulouse-Lautrec und Henri Matisse gezeigt – ein weiterer Schwerpunkt der Scharf Collection. Heute widmet sich das Sammlerehepaar René und Christiane Scharf zeitgenössischen Positionen und setzt damit das familiäre Engagement für künstlerische Innovationen bereits in vierter Generation fort. - Eine Ausstellung des Kunstpalastes, Düsseldorf, in Kooperation mit der Alten Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin.

Treffpunkt: 12:45 Uhr Bonn HBF Gleis 1. - Abfahrt: 13:04 Uhr Bonn RE5 -Ankunft Kunstpalast ca. 14:20 Uhr - Beginn der Führung: 15:00 Uhr, Dauer 1 Stunde
Rückfahrt: 17:58 Uhr Düsseldorf HBF Gleis 16 -
Ankunft Bonn: ca. 18:55 Uhr
Begleitung: Roswitha Samson. -
Kosten: € 26,00 (eigene Fahrkarte, Deutschlandticket)
€ 41,00 (Fahrkarte im inbegriffen)
Anmeldung u. Zahlweise s. letzte Spalte: Exkursionen

Mittwoch 27. Mai Tagesexkursion nach Andernach - Ein Altstadttrudgang durch 2000 Jahre lebendiger Geschichte

Die historische Andernacher Altstadt enthält eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, in denen sich die über 2.000-jährige Geschichte der Stadt widerspiegelt, u.a. die Reste der Buranlage der kurkölnischen Landesherren und die mittelalterliche Stadtmauer. Der „Runde Turm“, eines der Wahrzeichen der Stadt, zeugt vom Selbstbewusstsein der Andernacher Bürger. Am Rheintor begegnen wir den „Andernacher Bäckerjungen“, die einst die Stadt vor feindlicher Eroberung gerettet haben sollen. Vom reichen religiösen Leben in der Stadt erzählen die romanische katholische Stadtpfarrkirche „Liebfrauen“, die Hospitalkirche St. Josef und die ehemalige Minoritenkirche, heute evangelische Christuskirche. Das vergangene jüdische Leben in der Stadt dokumentiert sich in der mittelalterlichen Mikwe unter dem historischen Rathaus.



② Runder Turm der Andernacher Bürger.

Nach der Vormittagsführung ist Zeit für eine Mittagspause in der Innenstadt. Zum Abschluss am Nachmittag gibt es die Möglichkeit zu einer Erfrischung.

Treffen: 9.15 Uhr Eingangshalle Bonn Hbf; Abfahrt: 9.27 Uhr Gleis 3 mit RB26, Beginn der Führung in Andernach: 10.45 Uhr vor der Tourist-Information, Stadthausgalerie, Rückkehr Bonn: ca. 18.02 Uhr
Leitung: Dr. Inge Steinsträßer, Dr. Claudia Schittek, Andernach
Kosten: 40 € (Zugfahrt im Preis inbegriffen)
25 € (Eigene Fahrkarte, Deutschlandticket)
Max. 25 Teilnehmer
Anmeldung u. Zahlweise: s. letzte Spalte Exkursionen

Dienstag 9. Juni Halbtagesfahrt nach Euskirchen-Kuchenheim zum Rheinischen Industriemuseum „Tuchfabrik Müller“



③ Tuchfabrik Müller, Euskirchen-Kuchenheim

Die Wollproduktion war im Raum Aachen, Düren Euskirchen seit Jahrhunderten einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. In der Tuchfabrik Müller sieht alles noch so aus wie am letzten Arbeitstag: An der Wand hängt noch ein Abreißkalender von 1961, ein Arbeiter hat seinen Kaffeebecher stehen gelassen, neben den Maschinen liegen Werkzeuge. Wir erleben bei dem geführten Rundgang die historische Fabrik mit Maschinenbetrieb in voller Aktion. Die rund 100 Jahre alten Textilmaschinen werden für uns wieder in Betrieb gesetzt und wir erfahren hautnah, wie viele Arbeitsschritte nötig sind, um aus loser Wolle feines Tuch entstehen zu lassen. Im Anschluss können wir die Sonderausstellung „Von der Wolle. Eine Geschichte von Tieren, Maschinen und Menschen von 1800 bis heute“ ansehen bzw. eine Eisdiele oder ein Café besuchen.

Treffpunkt: 12.25 Uhr Eingangshalle Bonn Hbf; Abfahrt: 12.40 Uhr Gleis 5; Beginn der Führung 14.00 Uhr, Dauer ca. 75 Min.; anschl. freie Zeit zum Besuch der Sonderausstellung oder eines Eiscafés oder Cafés; 17.14 Uhr Rückfahrt; ca. 18.19 Uhr Ankunft Bonn Hbf; Führung: Mitarbeiterinnen des Museums
Kosten: 26 € (Zugfahrkarte im Preis inbegriffen);
16 € (Eigene Anfahrt/Zugfahrkarte z.B. Deutschlandticket);
Anmeldung u. Zahlweise: s. letzte Spalte Exkursionen

Freitag 26. Juni
Ausstellungsbesuch im Arp-Museum Remagen-
Bahnhof Rolandseck „Wirklich – Kunst und
Realität 1400 bis 1900



④ Jan Kessel d.Ä, zugeschr., Tableau mit Insekten (Detail)

In Zeiten von KI und Fake News schwindet unser Vertrauen in die Wahrheit von Bildern. Historische Kunstwerke sind meist viel hintergründiger, als wir denken, vermitteln versteckte Botschaften, die wir heute kaum noch wahrnehmen. Was im Mittelalter und im Barock noch als wahr galt, ist für viele heute unreal – Erkenntnisse der Wissenschaft und ein grundsätzlich anderer Blick auf religiöse und spirituelle Inhalte verändern unsere Wahrnehmung.

Rund 70 faszinierende Werke – Gemälde, Skulpturen, Miniaturen und Fotografien – zeigen den Wandel unserer Wirklichkeitsvorstellung durch fünf Jahrhunderte. Zwischen Andacht und Alltäglichkeit, zwischen Ideal und Beobachtung erzählt die Ausstellung, wie jede Epoche ihre Wahrheit ins Bild setzt.

Treffpunkt: 14:15 Uhr Bonn Hbf Eingangshalle,
Abfahrt: 14.27 Uhr Gleis 3, Beginn der Führung: 15.00
Uhr Eingangshalle Arp Museum Bf Rolandseck; Dauer
60 Min., Rückfahrt: 17.18 Uhr Bf Rolandseck Gleis 1,
Ankunft Bonn ca. 17.31 Uhr
Führung: Mitarbeiter des Museums
Kosten: 23 € (Zugfahrt im Preis inbegriffen)
18 € (Eigene Fahrkarte, Deutschlandticket)
Anmeldung u. Zahlweise: s. letzte Spalte Exkursionen

Montag 4. Mai
Museumsgespräche: Dr. Thomas Becker
Hexenverfolgung in Bonn - Eine Spurensuche

Bonn war höchstwahrscheinlich ein Zentrum der rheinischen Hexenverfolgung im frühen 17. Jahrhundert. Trotzdem gibt es weder Gerichtsakten noch andere nennenswerte Zeugnisse dieser Prozesse. Der Vortrag versucht, anhand verstreuter Spuren ein Bild der damaligen Geschehnisse nachzuzeichnen.



⑤ Nadelprobe (Detail)

Vortrag im Rahmen der *Bonner Museumsgespräche* des Fördervereins Stadtmuseum Bonn e.V.

Vortrag: Dr. Thomas Becker (Ehem. Archivar der Universität Bonn); Uhrzeit: 17 Uhr; Ort: Altes Rathaus Bonn, „Wagenhalle“, Eingang unter der Freitreppe;
Anmeldung: info@foerderverein-stadtmuseum-bonn.de Sie erhalten eine Bestätigung

Montag 1. Juni
Museumsgespräche: Christoph Keller
Rosen, Amoretten, Wikinger. Verkaufsschlager
der Firma Lapitesta aus Duisdorf

Die durch Kurfürst Clemens August im 18. Jh. begründete Keramikherstellung war bis weit bis ins 20. Jh. hinein ein zentrales Element der Bonner Industriegeschichte; insbesondere in den westlichen Stadtteilen. So waren Rhenania und, weniger bekannt, Lapitesta bis zu ihrer Schließung Ende der 60er Jahre wichtige Arbeitgeber in Duisdorf.



⑥ Vase von Lapitesta

Duisdorfer Keramik ist in der Sammlung des Stadtmuseums gut vertreten.

Vortrag im Rahmen der *Bonner Museumsgespräche* des Fördervereins Stadtmuseum Bonn e.V.

Vortrag: Christoph Keller (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland); Uhrzeit: 17 Uhr; Ort: Altes Rathaus Bonn, „Wagenhalle“, Eingang unter der Freitreppe. **Anmeldung: info@foerderverein-stadtmuseum-bonn.de Sie erhalten eine Bestätigung**

Montag 6. Juli
Museumsgespräche: Dr. Birgitta Gruber-Corr
Von Pannen, Plänen und Strategen. Die
Geschichte der Bonner Südstadt



③ Blick auf Bonn

Sieht man einmal von einigen Bausünden der Nachkriegszeit ab, so ist die Bonner Südstadt ein beeindruckendes Beispiel für ein durchgängig durch großbürgerliches Bauen des späten 19. Jahrhunderts geprägtes Stadtquartier. Das einheitliche Bild, das sie nach wie vor bietet, verdeckt ihre spannende Entstehungsgeschichte, in der sich städtische Planungen, staatliche Eingriffe und private Initiativen komplex verschränkten.
Vortrag im Rahmen der *Bonner Museumsgespräche* des Fördervereins Stadtmuseum Bonn e.V.

Vortrag: Dr. Birgitta Gruber-Corr; Uhrzeit: 17 Uhr;
Ort: Altes Rathaus, „Wagenhalle“, Eingang unter der Freitreppe; **Anmeldung: info@foerderverein-stadtmuseum-bonn.de Sie erhalten eine Bestätigung**

– Programmänderungen sind vorbehalten

Kontakt: Geschäftsstelle Bonner Heimat- und Geschichtsverein, Berliner Platz 2 (Stadtarchiv), 53111 Bonn. Geschäftszeiten: Donnerstags 15 - 18 Uhr
Telefon: 0228 69 42 40, E-Mail: bonnerhgv@web.de
Homepage: www.bhgv.de

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung an unsere Geschäftsstelle s.o., telefonisch 0228-694240 (auch Anrufbeantworter) oder E-Mail an bonnerhgv@web.de
Bei Veranstaltungen außerhalb Bonns wird eine gemeinsame Anfahrt mit Eisenbahn oder Bus angeboten, einem Preis inklusive der Zugfahrkarte oder exklusiv der Fahrkosten (wenn Sie z.B. ein Deutschlandticket haben). Sie können auch eigenständig anfahren.

Zahlweise:

Exkursionen: Zahlung bis sieben Tage vor der Fahrt auf das Konto des Bonner Heimat- und Geschichtsverein e.V.1886, Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE91 3705 0198 0000 0697 81 oder bar in der Geschäftsstelle (donnerstags 15 bis 18 Uhr). – Bei **Anmeldung kurz vor dem Termin** (und nach der Bestätigung eines freien Platzes!) Barzahlung vor Ort.
Führungen in Bonn und Umgebung: Zahlung vor Beginn der Veranstaltung vor Ort in bar oder durch Überweisung auf das oben genannte Konto

Fotos: ① Blick in die Ausstellung © Andreas Endermann; ② Runder Turm, Andernach © Dr. Inge Steinsträßer; ③ ehem. Tuchfabrik Müller, Euskirchen-Kuchenheim© LVR-Rheinland; ④ Jan Kessel d.Ä, zugeschrieben, um 1660, Arp Museum Bahnhof Rolandseck/Sammlung Rau für UNICEF, Foto: Mick Vincenz; ⑤ Hendrik de Bra (?), Nadelprobe (Detail); Foto: Gemeinfrei; ⑥ Vase von Lapitesta © Christoph Keller; ⑦ Blick auf Bonn © Stadtarchiv Bonn DA06_0076-1; ⑧ Umschlagbild: © Stadtarchiv Bonn DA02_04963